



## DIESMAL MLPD!



### 82 Prozent haben Sympathie für „Sozialismus“

82 Prozent der deutschen Bevölkerung können sich laut einer Emnid-Umfrage gute Gründe vorstellen, in einer sozialistischen Gesellschaft zu leben. Dem modernen Antikommunismus zum Trotz wächst der Wunsch nach einer Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung. Warum der Sozialismus viel mehr ist als nur eine gute Idee – Seite 7

### Faschisten sind Arbeiterfeinde!

Die MLPD-Vertreter haben bei den Wahlausschüssen gegen die Zulassung der Faschisten zur Bundestagswahl protestiert. Die Neonazis geben sich sozial. In Wirklichkeit sind sie die schlimmsten Arbeiterfeinde. Seit 1990 haben sie mindestens 183 Menschen ermordet. Verbot **aller** faschistischen Organisationen!

### 725 Jahre Düsseldorf - Düsseldorf steht links!

Unsere Stadt hat Geburtstag! Wir gratulieren - denn Düsseldorf ist mehr als nur "Schicki-Micki". Mit 40.000 Industriearbeitsplätzen ist sie die zweitgrößte Industriestadt in NRW und ein Zentrum der Arbeiterbewegung. In Düsseldorf gibt es eine tolle linke Fussball- und Musikkultur! Im Hitler-Faschismus gab es unter großem Einfluss der KPD einen starken antifaschistischen Widerstand. Düsseldorf hat eine lange kämpferische und kommunistische Tradition. Darauf sind wir stolz!

### Liebe Leserin, lieber Leser,

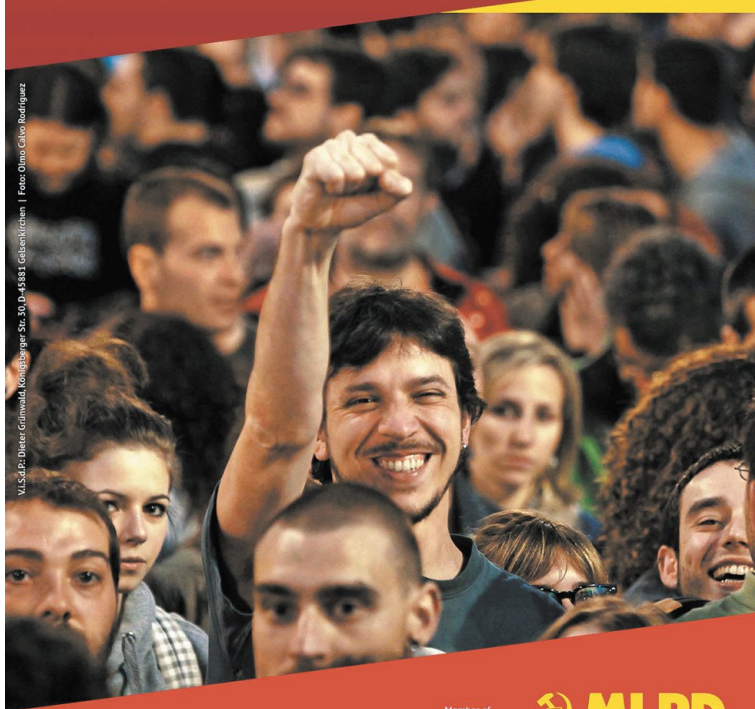
Die MLPD tritt als sozialistische Alternative zur Bundestagswahl am 22. September in allen 16 Bundesländern und mit 41 Direktkandidatinnen und -kandidaten an. Nur zwei Parteien, die nicht im Bundestag oder in Landtagen sitzen, gelang eine flächendeckende Kandidatur. Trotz Medienzensur und modernem Antikommunismus unterschrieben 43.000 Menschen für die Wahlzulassung der MLPD. Herzlichen Dank!

Bis zu 50 Prozent der Wahlberechtigten sind sich unsicher, ob sie überhaupt eine der Berliner Parteien wählen wollen. Kein Wunder! Seit über fünf Jahren hält die tiefste Weltwirtschafts- und Finanzkrise an. Heute sind schon mindestens 16 Millionen Menschen in Deutschland von Armut betroffen. Trotzdem tun Merkel, Steinbrück und Co. so, als ob sie die Krise im Griff hätten. Künftig wollen sie die Krisenlasten verstärkt auf den Rücken der Massen abwälzen, damit Konzerne und Banken ihre Riesenprofite einfahren. Schon 2012 machten die 30 DAX-Unternehmen 65,5 Milliarden Euro Gewinn.

Statt seine Stimme an ein vermeintlich „kleineres Übel“ oder durch Wahlenthaltung zu verschwenden, ist es diesmal Zeit für eine echte Richtungsentscheidung: **Radikal links, revolutionär – für den echten Sozialismus, dafür steht die MLPD.**

**Radikal links:** Die MLPD geht den Problemen an die Wurzel. Ein Viertel der Beschäftigten arbeitet heute für Niedriglöhne. Natürlich brauchen wir einen Mindestlohn von 10 Euro. Das

## RADIKAL LINKS REVOLUTIONÄR – ECHTER SOZIALISMUS!



U.S.A.P.: Dieter Grünwald, Königberger Str. 30, D-40881 Gelsenkirchen | Foto: Otno Ciro Rodriguez

► [www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)

Member of  
ICOR

**MLPD**  
Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

Grundproblem ist aber die kapitalistische Ausbeutung der Lohnarbeit.

Die große Masse der Bevölkerung schafft den Reichtum, den sich die Kapitalisten aneignen. Das muss sich ändern! Auch die Befreiung der Frau, die Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft, Armut, Arbeitslosigkeit und Kriege erfordern

eine **revolutionäre Lösung**: den Sturz des Kapitalismus und den Aufbau des **echten Sozialismus!**

Die **vereinigten sozialistischen Staaten der Welt** werden kapitalistische Ausbeutung und Unterdrückung von Mensch und Natur weltweit beseitigen.

**Große Wahlkampf-  
Kundgebung in Düsseldorf  
mit Stefan Engel**  
Samstag 14.9., 11.30 Uhr  
Heinrich-Heine-Platz

**SELBST AKTIV WERDEN – MITMACHEN!**

Member of  
**ICOR**

**MLPD**

Marxistisch-Leninistische Partei Deutschlands

► Kreis Düsseldorf

► [www.mlpd.de](http://www.mlpd.de)

# Hochwasserflut und Sommerhitze – Umwelt vor dem Kollaps?



Permafrostböden tauen auf und setzen gewaltige Mengen von CO2 und Methan frei. Das Schmelzen des Packeises der Arktis wird in zehn Jahren 50 Milliarden Tonnen Methan freisetzen. Die Klimakatastrophe kommt immer näher.

Wetterextreme von Hitze, Regenfällen und Sturmkatastrophen sind Alarmzeichen, dass wir uns bereits mitten im Umschlag in die globale Umweltkatastrophe befinden. Das gefährdet die Existenz der Menschheit.

Statt dringend gebotener So-

fortmaßnahmen nimmt die Merkel-Regierung Zugeständnisse an die Umweltbewegung zurück und torpediert erneuerbare Energien.

Die CDU plant mit "Fracking" nach den Wahlen, die SPD will neue Kohlekraftwerke. Die Grünen setzen auf Gedächtnisschwund. In der Ära von Umweltminister Trittin (1998 bis 2005) durften die AKW weiterlaufen, die flächendeckende Müllverbrennung wurde durchgesetzt. Die MLPD ist die Partei des radikalen Umweltschutzes: Für eine

internationale Front des aktiven Widerstands!

Der Raubbau an den natürlichen Lebensgrundlagen ist für den Kapitalismus heute zu einem ökonomischen Zwang geworden.

**Entweder beendet die Menschheit die Ära des Kapitalismus oder der Kapitalismus beendet die Existenz der Menschheit.**

In vereinigten sozialistischen Staaten der Welt ist es möglich, Produktion, Konsumtion und Lebensweise der Menschen in Einklang mit den Gesetzen der Natur zu organisieren.

## "Vorsicht MLPD ...?"

Die MLPD ist vielen Menschen durch ihr Engagement zur Unterstützung kämpfender Belegschaften bekannt. Nicht zuletzt bei Opel Bochum. Von interessierter Seite heißt es dann manchmal: "Vorsicht, laßt Euch nicht vor den Karren der MLPD spannen". Auf einer Kundgebung im Juli 2013 erklärte Monika Gärtner-Engel, die stellvertretende MLPD-Vorsitzende, dazu:



„Immer, wenn die Herrschenden schlechte Argumente haben, wird die Keule des Antikommunismus geschwungen. Es ist wichtig, dass die Arbeiter ihr Verhältnis zur MLPD klären. Denn man kann nicht gut miteinander kämpfen, wenn Vorbehalte im Raum stehen oder auch Ängste und Zweifel:

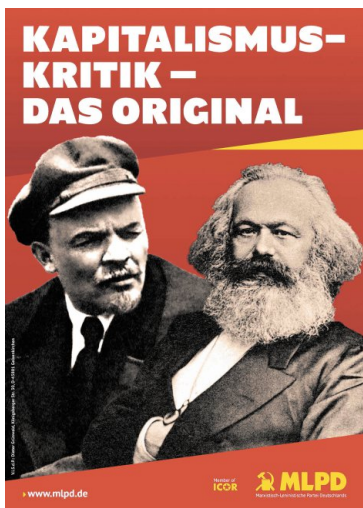
„Werde ich da nicht vor einen Karren gespannt; – Verfolgen die nicht im Grunde ganz andere Ziele? Es ist sicherlich unumstritten, dass die MLPD engagiert gegen die Werks-

schließung und für jeden Arbeitsplatz kämpft. Aber in der Tat: unsere Ziele gehen noch weiter! Auch wenn das Werk in einem harten Kampf erhalten wird, sind die Arbeitsplätze ...

**71 Prozent der MLPD Mitglieder sind Arbeiter und Angestellte. 75 Prozent sind gewerkschaftlich organisiert**

auch Ausbeutungsplätze. Die Ausbeutung wird weiter gehen, die Arbeitshetze, das Mobbing – all dies wird sich in dieser tiefsten Weltwirtschafts- und Finanzkrise sogar noch verstärken.

Da sind wir einfach der festen Überzeugung: Diese kapitalistischen Ausbeutungsverhältnisse können nicht das Ende der Geschichte sein! Warum sollen die Autobauer dieser Welt nicht in einem internationalen Produktionsverbund, in gemeinsamer Initiative, Austausch und sozialistischem Wettbewerb die tollsten und umweltverträglichsten Fahrzeuge der Welt bauen? Wir sind fest überzeugt von der Möglichkeit und Notwendigkeit einer sozialistischen Gesellschaft, in der das Wirklichkeit wird, und ein Leben, das der Zukunft unserer Kinder würdig ist."



## Düsseldorf: PFT im Grundwasser muss beseitigt werden

Löschwasser hat am Flughafen und in Gerresheim Grundwasser vergiftet – der Giftstoff PFT (Perfluorierte Tenside) ist in der Natur nicht abzubauen. Für Menschen und Tiere sind die PFT giftig und im Verdacht, Krebs zu verursachen. Die MLPD tritt für die gründliche Beseitigung der Vergiftung ein – auf Kosten der Verursacher. Das erfordert die aufwendige Filterung des vergifteten Wassers. Bisher sind Seen und Brunnen im Norden Düsseldorfs verseucht - die Entsorgung muss sofort beginnen, damit es nicht ins Trinkwasser gelangt.

## Im Brennpunkt: Opel Bochum

2004 setzten die Bochumer Opel-Arbeiter mit ihrem siebentägigen Streik ein Signal der Arbeiteroffensive. Jetzt versucht GM/Opel wieder, das Werk zu schließen und Tausende auf die Straße zu setzen.

Ein Erpressungsversuch von GM/Opel scheiterte. 76,1 Prozent stimmten selbstbewusst gegen weiteren Verzicht. Mehrmals ruhte 2013 bereits zeitweise/teilweise die Arbeit. Die Hinhaltetaktik mit einer „Einigungsstelle“ ist mittlerweile auch gescheitert. Für den bevorstehenden neuen Streik wurden bereits über 29.000 Euro gesammelt.

Die MLPD tritt bundesweit dafür ein: Statt Klassenzusammenarbeitspolitik - Konsequenz für Arbeiterinteressen! Kampf um jeden Arbeits-

**Die MLPD fordert die 30-Stunden-Woche bei vollem Lohnausgleich. Die Unternehmen könnten problemlos den Lohnausgleich zahlen. Der Umsatz pro Beschäftigten in der Industrie stieg in den letzten 10 Jahren in Deutschland um 49,5 Prozent auf 203,95 Euro pro Stunde.**



platz! Vorwärts zur Arbeiteroffensive!

**Spendenkonten:** Konto des Solikreises (Streikgeld u.ä.) Jutta Kleiner, Volksbank BO-Wit, BLZ: 430 601 29, Konto-Nr.: 327 067 100, Stichwort Opel. Spendenkonto der MLPD (für "Opelarbeit", Logistik) GLS Bank Bochum, BLZ: 430 609 67, Konto-Nr.: 405 335 3000, Stichwort: Opel

## Düsseldorf: Bezahlbarer Wohnraum statt Luxusprojekte!

In Düsseldorf explodieren die Mieten. Besonders Familien haben Probleme bezahlbare, ausreichend große Wohnungen zu finden.

Die Stadtoberen spielen das Geschäft der Finanzinvestoren (wie Pandion und Hochtief). Teure Neubauten mit schicken Eigentumswohnungen und Prestige-Objekte schießen aus dem Boden. OB Elbers empfiehlt den Menschen ganz arrogant, sie sollen sich preiswerte Wohnungen im Umland suchen. Dagegen hat

sich ein Protest entwickelt, den unser Direktkandidat Kai Müller-Horn aktiv unterstützt. Statt Hunderte Millionen für Prestigeprojekte wie den Kö-Bogen auszugeben, muss preiswerter Wohnraum geschaffen werden! Im Kapitalismus steht immer der Profit im Mittelpunkt, nicht die Bedürfnisse der Menschen! Deshalb ist es eine Illusion zu fordern: „Keine Profite mit der Miete“. Das ist das Motto der Demonstration am 28.9.. Wer ein Ende von überhöhten Mieten

will, muss für sozialistische Lebensverhältnisse eintreten - im Kapitalismus geht es heute um

höchstprofitable Investitionsprojekte für das internationale Finanzkapital.



## Bürgerliches Krisenmanagement löst kein Problem

**Die tiefste und umfassendste Weltwirtschafts- und Finanzkrise in der Geschichte des Kapitalismus hält seit 2008 an. In der BRD sinkt die Industrieproduktion seit 1,5 Jahren wieder. Die Berliner Parteien beweihräuchern sich dagegen, Deutschland sicher durch die Krise geführt zu haben. Jedes kleine Zucken der Börsenkurse jubeln sie zum Hoffnungsschimmer eines Aufschwungs hoch. Was passiert wirklich?**

Nur durch ein historisch einzigartiges Krisenmanagement konnte 2008 der allgemeine Zusammenbruch des Finanzsystems verhindert werden. Von 2008 bis 2011 flossen 4,5 Billionen Euro allein in Europa zur Unterstützung von Banken, die sich verspekuliert hatten. Ergebnis: Immer mehr Länder stehen

vor dem Staatsbankrott.

Mit der Abwrackprämie wurde der Automarkt zeitweilig gestützt. Die Neuzulassungen befinden sich heute auf dem tiefsten Stand seit 20 Jahren.

Das bürgerliche Krisenmanagement hat nicht eines der zugrunde liegenden Probleme gelöst. Die Krisenwirkungen wurden nur zeitweilig abgedämpft, gleichzeitig aufgestaut und in die Zukunft verlagert. Oft auf Kosten anderer Länder wie Griechenland und Portugal. Auch in Deutschland arbeiten bereits über 22 Prozent zu Niedriglöhnen.

Wirtschafts-, Finanz- und Währungskrisen, politische und Umweltkrisen, chronische Krise der Familienordnung und viele mehr – Krisen wo man hin schaut! Der Kapitalismus hat seit Anfang der 1990er Jahre ein Stadium der

allgemeinen und universellen Krisenhaftigkeit erreicht. Die Überakkumulation von Kapital ist chronisch geworden und die Spekulation nimmt in immer mehr Bereichen der Gesellschaft bis hin zur Nahrung und Daseinsvorsorge eine dominierende Rolle ein.

An diesen Gesetzmäßigkeiten können weder Merkel noch Steinbrück etwas ändern. Sie sind in Europa Scharfmacher der Abwälzung der Krisenlasten auf die Massen. In Deutschland betreiben sie noch hauptsächlich eine Politik der Krisendämpfung. Aber es ist nur eine Frage der Zeit, wann sich das ändert ...

Die MLPD organisiert den Kampf gegen die Abwälzung der Krisenlasten auf die Massen. Wer **Krisen abschaffen** will, der muss ihre **Ursachen beseitigen: Den Kapitalismus!**

## Henkel – eine soziale Firma?

Der Düsseldorfer Henkel-Konzern hat das Image einer sozialen Firma, trotz der Vernichtung hunderter Arbeitsplätze alleine in Düsseldorf. Jahr für Jahr feiert das Unternehmen Rekordgewinne. In verschiedenen Produktionsbereichen, wie in der Waschlöffelfertigung, wurde das Personal schlicht halbiert. Die Arbeitszeiten werden massiv ausgedehnt. In der neuen Somat-Tabs-Produktion wechseln sich 7-Tage-Woche und 6-Tage-Woche nahtlos ab. Die offizielle 37,5-Stunden-Woche steht nur auf dem Papier. Die Arbeitshetze führt zu einem hohen Krankenstand zwischen 7 - 10 Prozent. Die MLPD unterstützt mit ihrer systematischen Kleinarbeit die Kollegen. Sie ermutigt sie, sich zu organisieren und für ihre Interessen aktiv zu werden.

## Rekordverdächtig: 9 Jahre Montagsdemos



Seit August 2004 hält der Widerstand der Montagsdemonstrationsbewegung gegen die Hartz-Gesetze in Deutschland an. Die MLPD ist stolz, aktiv Teil dieser überparteilichen Bewegung zu sein. In mindestens 85 Städten gibt es Aktionen - regelmäßig, oft wöchentlich. Neun Jahre Widerstand, das ist rekordverdächtig!

Bis heute behauptet die SPD, die Hartz-Gesetze wären richtig. Sie müssten höchstens etwas »sozial« korrigiert werden. In Wahrheit ging und geht es um einen beispiellosen Abbau sozialer Errungenschaften und eine enorme Steigerung der Ausbeutung der Lohnarbeit. 7,1 Millionen Menschen müssen heute für Niedriglohn unter 9,54 Euro arbeiten. Das ist jeder 4. Beschäftigte - 80 Prozent davon mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Die Themen der Montagsdemos werden immer vielfältiger: Umwelt, Kriege oder internationale Solidarität. Also Montag ist Tag des Widerstands!

Die MLPD-Vertreterin in der bundesweiten Koordinierung wird

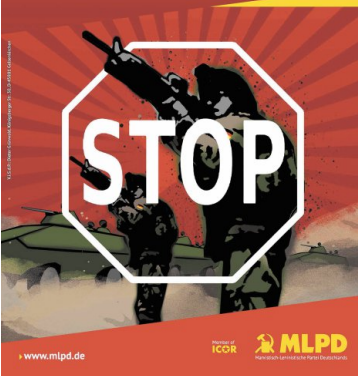
richtet: „Die Montagsdemonstration entwickelt beharrlich Keime einer ‚direkten Demokratie‘ mit öffentlichen Abstimmungen, Delegiertenprinzip usw. Sie ist ein nicht mehr weg zu denkendes regelmäßiges offenes Protest-, Solidaritäts- und Diskussionsforum in der Arbeiter- und Volksbewegung geworden. Ihr ‚offenes Mikrofon‘ wurde zur guten demokratischen Kultur bei Streiks, Demonstrationen und Kundgebungen und ging sogar in die internationalen Bewegungen ein.“

### Montagsdemo Düsseldorf

- ▶ **Wann?** jeden Montag, 18:15 Uhr
- ▶ **Wo?** Düsseldorf Arcaden in Bilk



## KEINE DEUTSCHEN TRUPPEN INS AUSLAND



### Millionengrab "Drohenanschaffung"

Viele ärgern sich über das Millionengrab „Drohenanschaffung“ von Verteidigungsminister Thomas de Maizière (CDU). Aber warum fragt keine der Berliner Parteien, wofür die Regierung diese Drohnen überhaupt anschafft. Weil alle mit dem Zweck übereinstimmen! Nur wer ferngesteuerte Kriege und Tötungen plant, braucht diese Waffen. Die MLPD verurteilt grundsätzlich imperialistische Kriege und den bürgerlichen Staatsterror. Sie hält es mit Karl Liebknecht: „Diesem System keinen Mann und keinen Groschen!“

## Kandidaten mit Grundsätzen

Bürgerliche Politiker fürchten Kontrolle und Rechenschaftspflicht wie Dracula den Knoblauch. Die Kandidatinnen und Kandidaten der MLPD/Offene Liste haben sich dagegen auf klare und nachprüfbare Grundsätze verpflichtet. Sie enthalten wichtige Prinzipien einer sozialistischen Demokratie:

„Wir sind nur den Interessen der Menschen verpflichtet, die nicht von der Ausbeutung anderer leben.“

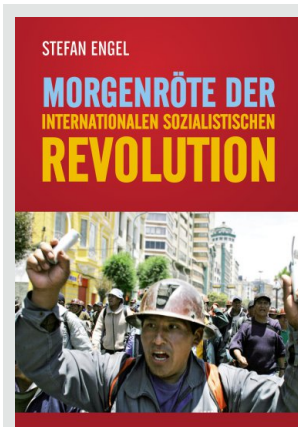
Wir werden regelmäßig in Versammlungen über unsere Parlamentsarbeit Rechenschaft ablegen.

Wir stellen unsere Positionen öffentlich zur Diskussion. Wir ar-

beiten aktiv an der Basis. Wir können jederzeit wieder abgesetzt werden durch diejenigen, die uns gewählt haben, sollten wir nicht mehr entsprechend dieser Grundsätze handeln.

Wir werden keinerlei persönliche Privilegien für die Parlamentsarbeit annehmen. Bei einer hauptberuflichen Tätigkeit wird die Partei einen Lebensunterhalt absichern, der maximal einem durchschnittlichen Facharbeiterlohn entspricht.

Wir werden jeden Bürokratismus, jede Vetternwirtschaft, Korruption und Bestechlichkeit aufdecken und aufs Äußerste bekämpfen, ohne Rücksicht auf Ansehen und Person. (...)“



**Jean Ziegler, ehemaliger UN-Sonderberichterstatter für das Recht auf Nahrung nennt die Morgenröte der internationalen sozialistischen Revolution "visionär".**

Taschenbuch, 620 Seiten, 15 Euro.  
Zu bestellen bei: Verlag Neuer Weg, Tel.: 0201 25915, E-Mail: vertrieb@neuerweg.de Webshop:

[www.people-to-people.de](http://www.people-to-people.de)



### Welterbe: Kommunistisches Manifest

Im Juni 2013 wurde das „Manifest der Kommunistischen Partei“ von Karl Marx und Friedrich Engels von der Unesco ins Weltkulturerbe aufgenommen.

Die Aufnahme in das „Gedächtnis der Menschheit“ ist eine späte, aber völlig berechnete Anerkennung. Unverbesserte Antikommunisten aller Länder spucken Gift und Galle. Die MLPD ist stolz, Marx in ihrem Namen zu tragen.

## Kai Müller-Horn –

### Kein Arbeitsplatzabbau bei Daimler! Für die Zukunft der Jugend!

► Daimler in Düsseldorf ist einer der bedeutendsten Düsseldorfer Industriebetriebe. Rund 6500 Kolleginnen und Kolleginnen fertigen pro Tag rund 700 Transporter. Daimler hat nun angekündigt bis Ende 2013 rund

300 Arbeitsplätze zu vernichten. Die Belegschaft will sich das nicht gefallen lassen. Dazu Kai Müller-Horn, Direktkandidat der MLPD im Düsseldorfer Norden:

„Ich kenne viele Daimler-Kolle-

gen persönlich aus dem Wohngebiet. Sie berichten mir dass in den letzten Jahren die Arbeitshetze ständig zugenommen hat. Aus immer weniger Kollegen wird immer mehr herausgeholt. Leiharbeiter werden oft gerade mal 3 Monate verlängert, während gleichzeitig Personalmangel herrscht. Einzelne Abteilungen sollen ganz ausgelagert werden. Der Altersdurchschnitt in der Belegschaft ist enorm gewachsen. Der Druck der ausgetakteten Produktion und die Arbeitsbedingungen insgesamt machen immer mehr Kollegen krank.

Der Kampf um die 30h-Woche bei vollem Lohnausgleich ist meiner Meinung nach geeignet neue Arbeitsplätze zu schaffen und die Belastung zu mindern. Jeder Arbeitsplatz, der jetzt vernichtet werden soll fehlt außerdem der Jugend!

Ich stehe für eine kämpferische Gewerkschaftsarbeit, die im Gegensatz steht zur Richtung des Co-Managements einiger Gewerkschafts- oder Betriebsratsvertreter,

die den Arbeitsplatzabbau als „unumstößlich“ mehr der weniger akzeptiert haben.

Ich will mit meiner Kandidatur jede und jeden ermutigen sich zu organisieren: In der Gewerkschaft, der IG Metall, aber auch in den Betriebsgruppen der MLPD.

Die MLPD fördert die Solidarität und den Zusammenhalt der Daimler-Belegschaften, sowohl in Deutschland als auch international. Denn wenn wir uns einzig sind, sind wir dem Daimler-Vorstand haushoch überlegen! So entwickeln wir die Kraft und das Bewußtsein dass Ausbeutung und Unterdrückung gänzlich abgeschafft werden müssen. Im echten Sozialismus können die Fähigkeiten der Kollegen genutzt werden modernste, verkehrssichere und emissionslose Verkehrsmittel zu bauen. Unter der Maxime des Profits gehen die Kollegen daran kaputt, außerdem wird massiv die Umwelt belastet.“



# Stefan Engel stellt sich vor

Ich bin am 7. März 1954 geboren, lebe seit 1977 in Gelsenkirchen und bin ein echter Ruhrpottler geworden. Ich kämpfe seit 1968 aktiv für den Sozialismus und bin seit Anfang an am Parteaufbau der neuen revolutionären Arbeiterpartei MLPD beteiligt. Seit 2008 erleben wir die tiefste und längste Weltwirtschafts- und Finanzkrise seit Bestehen des Kapitalismus. In Gelsenkirchen wurde durch viele Maßnahmen das wahre Ausmaß der Arbeitsplatzvernichtung nur verdeckt.

Wir haben heute in der Stadt eine offizielle Arbeitslosigkeit von 23.136 Menschen. Und das auch nur deshalb, weil die Bevölkerung seit 1970 um 140.000 kleiner geworden ist. Seit 1980 ist die Zahl der Industriearbeitsplätze in Gelsenkirchen von 52.000 auf 11.000 gesunken. Das war vor allem dem systematischen Zechensterben und dem Rückbau der Stahlindustrie zu verdanken. Diese Arbeitsplätze wurden ohne Ersatzarbeitsplätze vernichtet. Das ist der gescheiterte Strukturwandel. Das muss vor allem die Jugend ausbaden.

In Gelsenkirchen haben dieses Jahr nicht einmal die Hälfte der Schulabgänger eine Chance auf eine Lehrstelle gehabt.

Mit der sich schnell entwickelnden Umweltkrise steht die Zukunft der Menschheit auf dem Spiel, wenn nicht sofortige Maßnahmen zur Rettung der Umwelt vor der Profitwirtschaft getroffen werden. Massenarbeitslosigkeit, Umweltzerstörung, Kriege – das ist die Zukunft, die das kapitalistische System der Jugend zu bieten hat. Ich frage mich, warum die Menschheit so viele Fähigkeiten entwickelt hat in der Technik, der Produktion und Kommunikation und trotzdem nicht in der Lage ist, dafür zu sorgen, dass alle genügend zu essen, Arbeit und ein Dach über dem Kopf haben.

Das ist einzig und allein der kapitalistischen Profitwirtschaft durch eine Handvoll internationaler Übermonopole zu verdanken.

Seit meiner frühesten Jugend habe ich mich für eine klassenlose Gesellschaft ohne Ausbeutung und Unterdrückung des Menschen durch den Menschen eingesetzt. Ich möchte auch in diesem Wahlkampf dazu beitragen, der sozialistischen Idee zu neuem Ansehen zu verhelfen und dem verleumderischen modernen Antikommunismus einen Schlag zu versetzen. Seit August 2004 bin ich aktiver Montagsdemonstrant gegen die Hartzgesetze. Sie werden heute bejubelt als das deutsche Modell, die Krisenlasten auf dem Rücken der Massen abzuwälzen. Sie haben

# STEFAN ENGEL Spitzenkandidat der MLPD



aber in Wirklichkeit nur die Armut in Deutschland wieder zu einer Massenerscheinung gemacht.

Ich bin strikt dagegen, dass Politik käuflich ist, und habe mir seit jeher ein bescheidenes Leben angewöhnt. Ich trete für den Erhalt des Kohlebergbaus ein und gegen das umweltzerstörerische Fracking, das die wahre Ursache für die Stilllegung des

deutschen Bergbaus ist.

Ich habe mir in verschiedenen Aufgaben in der Arbeiterbewegung, in der Kommunalpolitik, auf nationaler und auf internationaler Ebene jede Menge Know-how angeeignet, das ich gerne einsetzen möchte für den Kampf für ein besseres Leben der breiten Masse der Bevölkerung.

## Weitere Kandidaten der MLPD in NRW



**Gerd Pfisterer**, 65 Jahre, lebt in Dortmund. War Stahlarbeiter und Betriebsratsvorsitzender. Seit Juni 2013 in Rente.

Hat immer ein offenes Ohr für die Sorgen und Nöte der Menschen. Kämpfte erfolgreich mit Jugendlichen gegen faschistische Schmierereien.



**Gabi Gärtner**, 35 Jahre, gelernte Werkzeugmechanikerin. Arbeitet seit acht Jahren für das überparteiliche kommunale Bündnis "Solingen Aktiv" im Stadtrat von Solingen. Hat die Kämpfe bei Opel Bochum hautnah erlebt und aktiv unterstützt.



**Dr. Ernst Herbert**, 61 Jahre, lebt in Köln. Ist Mediziner, weil es ihm ein Anliegen ist, Menschen zu helfen. Er ist ein entschiedener Gegner jeder sozialen und politischen Diskriminierung und eng verbunden mit den Kämpfen der Arbeiter im Ford-Werk.

## Ein System undemokratischer Wahlbehinderung

Deutschland spielt sich gerne als demokratisches Musterland auf. Aber: 43.000 Unterschriften auf Amtsformularen musste die MLPD sammeln, um überhaupt kandidieren zu dürfen.

Mit der 5-Prozent-Klausel wird das Stimmrecht von Millionen Menschen aufgehoben. Die Stimmen aller Parteien, die unter fünf Prozent bleiben, werden einfach den anderen Parteien anteilig zugeschlagen. Parteien unter 5 Prozent werden als „Sonstige“ abqualifiziert, aus den Medien herausgehalten usw. Ganze 60 Sekunden will z.B. das ZDF redaktionell in sechs Wochen Wahlkampf über die MLPD berichten!

Jede Stimme für die MLPD ist ein Protest und Zeichen gegen das ganze System undemokratischer Wahlbehinderungen und Entmündigungen.

# „REVOLUTIONEN SIND LOKOMOTIVEN DER GESCHICHTE.“ Karl Marx



## Zwei Arten von Wahlwerbung

Revolution – an dieser Frage scheiden sich die Geister. Dankenswerterweise schreibt die Linkspartei auf einem ihrer Wahlplakate, was sie von Revolution hält. Nämlich nichts! Denn im Unterschied zu zahmen Reformen sei sie nicht mehr „zeitgemäß“.

Das sehen Millionen von Menschen, die in Ägypten, Brasilien, der Türkei auf die Straße gehen, ganz anders. Revolutionen spielen die ausschlaggebende Rolle in den qualitativen Sprüngen der Geschichte. Dafür steht die revolutionäre Richtung im Linkstrend – die MLPD. Ihr zeitgemäßes Wahlplakat zum Thema Revolution wird auch dieses Jahr wieder eine Lokomotive im Wahlkampf sein.

# Revolution?

Nein, einfach zeitgemäß: 10 Euro Mindestlohn sofort per Gesetz, 1050 Euro Mindestrente, Millionärsteuer einführen, Energie und Mieten für alle bezahlbar, Mindestsicherung statt Hartz IV, Waffenexporte verbieten!

[www.die-linke.de](http://www.die-linke.de)

# DIE LINKE.

## Abfuhr für die Herd-Prämie! Eltern wollen gute Kinderbetreuung!

Seit 1.8. gibt es einen Rechtsanspruch auf einen Betreuungsplatz für unter 3 jährige Kinder. In Düsseldorf fehlen neben Stuttgart noch die meisten Plätze, insgesamt 2.000. Die Eltern wollen ihre Kleinsten in einer Kita gut untergebracht wissen. Viele fühlen sie sich allein gelassen. Das Betreuungsgeld (auch Herd-Prämie genannt) will so gut wie keine(r)! Frau Schröders Plan geht nicht auf!

ErzieherInnen gehören zu den Geringverdienern der Gesellschaft. Dabei tragen sie große Verantwortung in einem sehr fordernden Job. Es geht in dieser Gesellschaft in erster Linie darum, dass die Kinder irgendwie betreut werden, anstatt das Bildungssystem nach den Bedürfnissen der Kinder auszurichten! Die neu geschaffenen Plätze kommen oft nur durch Mehrbelegung der Kindergärten zustande. Bisher wurden in einigen Stadtteilen bewusst weniger Kinder pro Gruppe aufgenommen, um Förderung und Integration besser umzusetzen. Dies wurde nun gestrichen. Darunter werden in erster Linie die Kinder leiden! Und die ErzieherInnen, die dies weiter versuchen werden zu kompensieren. Danke, Frau Schröder!

## REBELLion ist gerechtfertigt

Der REBELL ist der Jugendverband der MLPD. Er arbeitet bereits in 55 Städten. In ihrer Jugendarbeit erzieht die MLPD zu selbständig denkenden, fühlenden und handelnden Menschen.

Sie lernen, revolutionär zu werden und Verantwortung für sich und andere zu übernehmen. Deshalb ist der REBELL organisatorisch selbständig und selbstfinanziert. Er leitet die Kinderorganisation ROTFÜCHSE.

„Dem Volke dienen“ und „Rebellion ist gerechtfertigt“ – das sind zwei seiner Losungen. Rebellion – zum Beispiel gegen das Studienplatzchaos aufgrund des doppelten Abiturjahrgangs oder gegen die Jugendarbeitslosigkeit.

[www.rebell.info](http://www.rebell.info)



## MLPD – „Member of ICOR“

Die MLPD ist stolz, Mitglied (=member) der revolutionären Weltorganisation ICOR zu sein. Damit die internationale Arbeiterklasse eine überlegene Kraft gegen das allein herrschende internationale Finanzkapital aufbaut, hat die MLPD sich mit weiteren 44 revolutionären Parteien in der ICOR zusammengeschlossen. In Afrika, Amerika, Asien und Europa gibt es bereits Kontinental-Koordinierungen. 2014 findet der zweite Weltkongress der ICOR statt. Die MLPD verfügt außerdem über mehr als 810 internationale Kontakte in 98 Ländern.

**Proletarier aller Länder, vereinigt euch!**  
**Proletarier aller Länder und Unterdrückte, vereinigt euch!**

# ICOR

INTERNATIONAL COORDINATION OF  
REVOLUTIONARY PARTIES AND ORGANIZATIONS

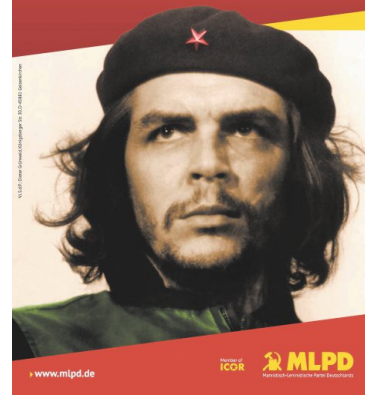
[www.icor.info](http://www.icor.info)

## Internationale Solidarität

Ob ein Arbeiter aus Afrika, Griechenland oder aus Bayern ins Ruhrgebiet gezogen ist: Alle gehören einer Klasse an. Weltweit gibt es heute mindestens 260 Millionen Flüchtlinge und Migranten. Die MLPD tritt für den Zusammenschluss der Arbeiter unabhängig von Nationalität, Sprache und Hautfarbe ein. Eine Klasse, ein Gegner – ein gemeinsamer Kampf und ein Ziel.

Die MLPD kämpft für gleiche Rechte aller dauerhaft in Deutschland lebenden Menschen. Dazu arbeitet sie mit Migrantenverbänden zusammen. Die Lösung der Migrantenfrage bedeutet für die MLPD, die Arbeiterbewegung und revolutionären Kräfte zu stärken.

## Hoch die INTERNATIONALE SOLIDARITÄT



# Sozialismus: Unvergängliche Erfolge

Der Sozialismus war den Ausgebeuteten und Unterdrückten aller Länder jahrzehntelang Ermutigung. Über ein Drittel der Menschheit lebte in den 1950er Jahren bereits in sozialistischen Ländern, bevor dort der Kapitalismus wieder hergestellt wurde. In Ländern wie China wurde binnen weniger Jahre der Hunger besiegt.

Ein halbes Jahrhundert später: Wieso müssen 1,4 Milliarden Menschen von einem Euro am Tag leben? Warum hungern über 800 Millionen Menschen, ob-

wohl das Weltsozialprodukt noch nie so hoch war wie heute!? Weil die Welt unter dem Diktat einiger Großkonzerne und Großbanken steht. Längst ist der Sozialismus materiell vollständig vorbereitet.

Kein Wunder, dass das Interesse am Sozialismus wieder wächst. „Dazu gibt es viele Fragen. Wie funktioniert die Wirtschaft, wie das Staatswesen im Sozialismus? Wie sieht ein sozialistisches Erziehungswesen aus, wie wird die Gesundheitsvorsorge gestaltet? Welchen Stellenwert hat die Sor-

ge für die Umwelt? Der moderne Antikommunismus behauptet, dass der Sozialismus, wie ihn Marx und Lenin verfochten haben, angeblich noch nie funktioniert hätte und der Kapitalismus alternativlos sei.“ (Vorwort der Broschüre „Unvergängliche Erfolge beim Aufbau des Sozialismus“)

Der moderne Antikommunismus wird in der Broschüre widerlegt und es werden imponierende Leistungen nachgewiesen, die die Menschen im Sozialismus bereits in der Geschichte hervorgebracht haben.

## Was war mit der DDR?

Bis heute versucht der Antikommunismus die DDR als abschreckendes Beispiel für den Sozialismus zu missbrauchen.

Unter schwierigsten Bedingungen nach dem II. Weltkrieg wurde in Ostdeutschland mit dem Aufbau einer antifaschistisch-demokratischen Ordnung begonnen. Als Antwort auf die Spaltung Deutschlands durch die Westmächte wurde 1949 die DDR gegründet. Aus der Initiative der Massen und mit Unterstützung der Sowjetunion entwickelten sich hoffnungsvolle Übergänge zur ersten sozialistischen Gesellschaft auf deutschem Boden.

Aber schon 1953, im Zusammenhang mit dem 17. Juni, zeigten sich extreme bürokratische Tendenzen, nach dem Motto "die

Partei hat immer Recht".

Im Gefolge der Restauration des Kapitalismus in der Sowjetunion 1956 verwandelte sich auch die DDR in eine bürokratisch-kapitalistische Gesellschaft.

Viele sozialistische Errungenschaften blieben zunächst der Form nach erhalten, um den kapitalistischen Charakter der neuen Ordnung zu vertuschen. Der Bau der Berliner Mauer 1961 war eine Bankrotterklärung der DDR-Spitze.

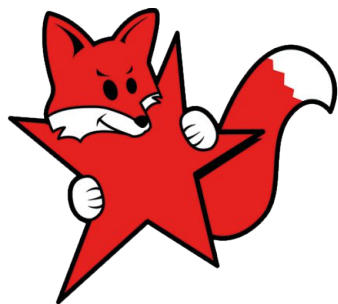
Die MLPD zog die Lehre, dass der Sozialismus nur siegen kann, wenn die proletarische, sozialistische Denkweise vorherrscht. Setzt sich die kleinbürgerliche Denkweise durch, wird der Sozialismus zerstört. Dagegen ist die Kontrolle über die Denkwei-

se der verantwortlichen Bürokratie auf allen Ebenen und die Entwicklung und Festigung der proletarischen Denkweise der Massen ausschlaggebend.

1989 fiel mit der Mauer das Symbol des geteilten Deutschlands. Die Wiedervereinigung war Ergebnis der demokratischen Volksbewegung in der DDR und des tiefen Wunsches des ganzen deutschen Volkes nach Überwindung der Spaltung. Da die Wiedervereinigung nicht unter sozialistischem Vorzeichen stattfand, wurde die DDR der wirtschaftlichen und politischen Macht des westdeutschen Monopolkapitals einverleibt.

Die Wiedervereinigung ermöglichte die Arbeitereinheit in Ost und West und macht den Weg frei für den gemeinsamen Kampf für den echten Sozialismus!

## Die Rotfüchse – unsere Kinderorganisation im REBELL



# ROTFÜCHSE

Uns liegt die Zukunft der Kinder und Jugend sehr am Herzen, deshalb sind wir besonders stolz auf unsere Kinderorganisation – die Rotfüchse.

In Düsseldorf gibt es eine Rotfuchsgruppe mit lebhaften Mä-

deln und Jungs. Die Kinder sind wissbegierig und sehr gerechtigkeitsliebend. Ihnen kann man nichts vor machen. Sie wollen lernen, lernen, lernen und natürlich

viel spielen. Sie stellen erstaunliche Fragen: „Warum bekommt der Präsident der USA einen Friedensnobelpreis, wo doch die USA so viele Kriege führen?“, oder auch „Warum ha-

ben die Menschen in Nepal kein sauberes Wasser?“.

Punkt 1 ihrer Rotfuchsregel lautet: „Wir treffen uns regelmäßig und sind gemeinsam aktiv. Wir lernen, spielen und machen gemeinsam Sport. Wir setzen uns ein für unsere Zukunft, für eine Welt in Frieden und Freiheit, wo alle Arbeit und Brot haben.“ Wir brauchen in unserer Gesellschaft freche, selbstständig denkende und handelnde Menschen!

Alle Kinder von 6-12 Jahren sind herzlich willkommen - Sie treffen sich 2-wöchentlich in Rath – Termine zu erfragen unter:

[www.mlpd.de/duesseldorf](http://www.mlpd.de/duesseldorf)



Stefan Engel:  
**Unvergängliche Erfolge beim Aufbau des Sozialismus**

Die MLPD verkörpert als radikal linke und revolutionäre Partei den echten Sozialismus. Nur er ist die Lösung, die dem krisengeschüttelten Kapitalismus an die Wurzel geht. Broschüre, 44 Seiten: 2,00 Euro



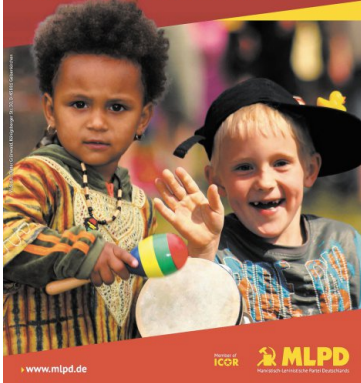
**Sozialismus am Ende?**

Wer den Verrat am Sozialismus und die Lehren daraus verstehen will, braucht dieses Buch von Willi Dickhut. 150 Seiten, 4,60 Euro

**ARBEITERPARTEI DER ZUKUNFT!**



## Für die ZUKUNFT DER JUGEND



www.mlpd.de

MLPD

# Aktivitäten \* Treffs \* Termine

Sa.	24.8.	9.45 Uhr	<b>Gemeinsame Fahrt zur NRW-Auftaktkundgebung</b> Treffpunkt: Bertha von Suttner Platz/ Hbf
Sa.	24.8.	11.30 Uhr	<b>NRW Auftaktkundgebung Bahnhofsvorplatz Gelsenkirchen</b>
Sa.	31.8.	14.00 Uhr	<b>Antikriegstagskundgebung am Heinrich-Heine-Platz</b>
Sa.	31.8.	17.00 Uhr	<b>Sommerfest der Wählerinitiative</b> Rheinpark (Cecilienallee, Ecke Klever Strasse)
So.	1.9.	11.00 Uhr	<b>Treffen der "Wählerinitiative Kai Müller Horn"</b> Geschäftsstelle der MLPD, Friedrich-Ebert-Strasse 3
Sa.	7.9.	11.00 Uhr	<b>Aktionsstand an der Nordstraße/Dreieck</b>
Sa.	14.9.	11.30 Uhr	<b>Kundgebung am Heinrich-Heine-Platz</b> mit Kaffee, Kuchen und verschiedenen Ständen
So.	22.9.	18.00 Uhr	<b>Wahlfeier der MLPD Düsseldorf</b> in der "Venezianischen Osteria" Nordcaree / Nordstr. 25a

## Ich mache mit, weil...



### Manfred Hinkelmann, 62 Jahre

„Seit einigen Jahren halte ich als Hobby Bienenvölker. Bienen sichern uns mit ihrer Hauptarbeit, dem Bestäuben von Nahrungspflanzen, einen Großteil unserer Nahrung. Es war ein wichtiger Schritt, dass das für Bienen tödliche Gift Neonikotinoide von der EU verboten wurde. Leider nicht endgültig, nur ein Nachgeben gegenüber dem Widerstand. Die Grünen haben als Umweltpartei versagt. Ich wähle MLPD, weil sie entschieden für die Erhaltung unserer Lebensgrundlagen eintritt.“



### Sussan Golmohammadi, 57 Jahre

„Ich mache mit in der Wählerinitiative „Kai Müller-Horn“, weil ich mir wünsche, dass der Gedanke einer internationalen sozialistischen Revolution international Verbreitung findet. Es lebe die internationale Solidarität! Wir wollen und müssen die Augen öffnen, dass der Sozialismus der einzige Weg ist um frei zu sein. Nur mit einem internationalen Kampf können wir all unsere Länder befreien!“

## Mach mit!

**MLPD Kreis Düsseldorf,**  
Tel: 0211 - 3558303  
Mail: mlpdduesseldorf@web.de  
www.mlpd.de/duesseldorf

## Mitglied werden !

„Mit Ihrer Mitgliedschaft in der revolutionären Weltorganisation ICOR zeigt die MLPD, dass sie wegweisend zum Sozialismus vorschreitet. Ihre Verbindungen zu anderen Parteien auf aller Welt sind wahrscheinlich einmalig in Deutschland. Außerdem vertraue ich der Partei, dass sie es schafft, Ihre Mitglieder zu Revolutionären heranzubilden, die der Masse helfen, sich selbst zu befreien“  
(Auszug aus dem Mitgliedsantrag eines Jugendlichen)



„Zukunftsmusik – Songs zur Revolution“ Dabei: „Infrarot“ aus Gelsenkirchen mit „Fukushima erschüttert die Welt“. „Auftakt“ aus Stuttgart mit ihrer Version von „Hasta siempre Comandante“, REBELLEN aus Gelsenkirchen mit dem RAP „Südafrika wird frei“, und andere. Die CD mit 13 Liedern ist für 7 Euro bei Wählerinitiativen, bei der MLPD oder Mail an info@mlpd.de erhältlich.

**Wer will, dass sich nichts ändert: Wählt FDP, CDU, SPD, die Grünen**  
**Wer etwas ändern will – wählt MLPD!**

## Kein Geld aus der Staatskasse!

Die MLPD lehnt die staatliche Parteienfinanzierung ab. Sie ist stolz darauf, sich nur aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden zu finanzieren. Bei der Zukunftspartei MLPD ist jeder Euro gut angelegt.

## Spenden Sie!

Deutschen Bank  
Konto-Nr. 210 333 100  
BLZ: 360 700 24,  
IBAN:  
DE66360700240210333100  
BIC: DEUTDEBESS



### Das interessiert mich – da mach ich mit!

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ/Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

### Ja, ich möchte verändern und:

- eingeladen werden zur Wählerinitiative
- ein 4-wöchentl. Probeabo der **Roten Fahne** (kostenlos)
- Flugblätter verteilen
- Plakate aufstellen
- ein persönliches Gespräch
- Spenden für den Wahlkampf
- Mitglied werden
- in einer Initiativgruppe „**Neue Politiker braucht das Land – stärkt die MLPD!**“ mitmachen
- Sonstiges: \_\_\_\_\_

Einsenden oder abgeben (alle Informationen werden vertraulich behandelt)